

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 58 (1938)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

1. Herrn Dr phil. und theolog. h. c. Hermann Escher zum 80. Geburtstag am 27. August 1937.	
2. Nationalrat Dr. ing. h. c. Carl Sulzer-Schmid. 4. Februar 1865 bis 30. Oktober 1934. Ein Lebensbild von alt-Direktor Rudolf Klein, Barbengo bei Lugano	1
3. Die berühmteste Fremdenherberge des alten Zürich. Von Dr. phil. h. c. F. Otto Pestalozzi, Zürich	17
4. Schloß Eigenthal, sein Geschlecht und seine Bewohner. Von Dr. phil. Emil Stauber, Zürich	47
5. Aus der Geschichte der Kunst zur Schuhmachern, zweiter Teil. Von Apotheker Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Zürich	75
6. Stoffel von Breitenlandenberg und der geplante Kriegszug der Eidgenossen nach Rotweil, Schluss. Von alt-Direktor Prof. Dr. Hans Lehmann, Zürich-Höngg	102
7. Zur zürcherischen Kartographie des 17. Jahrhunderts. Von Staatsarchivar Dr Anton Largiadèr, Zürich	128
8. Aus den Berichten der venezianischen Residentenschaft zu Zürich. Ein Beitrag zur zürcherischen Geschichte um die Wende des 17. zum 18. Jahrhundert. Von Dr. phil. Hans Camille Huber, Zürich-Oerlikon	135
9. Der Krägenwäscher. Geschichte des Poltergeistes im Antistitium zu Zürich 1701/05. Von Oberrichter Dr. iur. Paul Corrodi, Meilen	148
10. Salomon Gessners Freundschaft mit Anton Graff. Von Paul Lehmann-van Elst, Goldbach-Rüsnacht	186
11. Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich, 1. Juli 1936 bis 30. Juni 1937. Von Dr. phil. Paul Sieber, Assistent an der Zentralbibliothek Zürich	212
12. Zürcher Chronik vom 1. Juli 1936 bis 30. Juni 1937. Bearbeitet von Hans Bruder, Redaktor am Tagblatt der Stadt Zürich	264

Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
1. Nationalrat Dr. ing. h. c. Carl Sulzer-Schmid 1865—1934	1
2. „Das Panner beim Schwert“ nach einer Tuschzeichnung von J. C. Uehlinger um 1750. Sammlung Steinfels auf der Zentralbibliothek Zürich	16/17
3. Älteste Ansicht des Gasthofes zum Schwert. Ausschnitt aus dem Gemälde der Stadtheiligen mit dem Prospekt der Stadt als Hintergrund, von Hans Leu dem älteren, Ende 15. Jahrhundert. Schweizerisches Landesmuseum	24/25
4. Rittmeister Anton Ott, Schwertwirt, mit seiner Familie. Silhouetten von einem unbekannten Künstler, auf weißen Seidenstoff aufgezogen. Reproduktion einer photographischen Illustration im Zürcher Taschenbuch 1890	32/33
5. „Ansicht der Hauptwache, des Rathauses, der untern Brücke und des ersten Gasthofes in Zürich“. Aquatintablatt von J. J. Speerli, nach einer Zeichnung von G. H. Steinegger um 1828	40/41
6. „Prospect von Eigenthal“. Federzeichnung aus dem 18. Jahrhundert. Sammlung Steinfels auf der Zentralbibliothek Zürich	48/49
7. Wachssiegel Ulrich Eigendals vom 21. November 1391 und Rudi Eigendals vom 12. März 1423 aus dem Stadtarchiv Winterthur, Urkunden Nr. 297 und 609	49
8. Schloß Eigenthal. Lavierte Zeichnung von Ludwig Schultheß um 1837. Sammlung: Zürcherische Burgen und Schlösser, Zentralbibliothek Zürich	56/57
9. Steinskulptur am Schloß Eigenthal mit den Familienwappen Rietmann, Peyer und Fälin	63
10. Schloß Eigenthal. Ölgemälde von J. J. Ulrich, um 1850, im Besitze von Herrn Walter C. Rüegg-von Rotenthal	64/65
11. Schloß Eigenthal nach der Renovation von 1927	72/73
12. Statthalter Melchior Maag 1565—1643. Bildnis von Samuel Hofmann. Eigentum der Zürcher Kunstgesellschaft im Kunsthaus	96/97
13. Kopfstück Anton Graffs, um 1768 entstanden. Von Joh. Rud. Schellenberg für Joh. Casp. Füsslis „Geschichte der besten Künstler in der Schweiz“, in zweiter Fassung gestochen	192/93
14. Kopfstück Salomon Geßners. Unbekannte Silberstiftzeichnung von Anton Graff, um 1786, im Besitze von Herrn Paul Leemann-van Elck	208/09